

Karl Bosl:
Staat, Gesellschaft, Wirtschaft
im deutschen Mittelalter

Deutscher
Taschenbuch
Verlag



Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Allgemeine Bibliographie	13
Kapitel 1: Probleme und Aspekte	15
Kapitel 2: Quellen und Methoden	19
A. Germanische Voraussetzungen für Herrschaft, Staat, Gesellschaft im Mittelalter	
Kapitel 3: Horde – Stamm – Volk. Kultverband – Herrschaft – Held	24
Kapitel 4: Germanisches Bauerntum und bäuerliche Grundlagen des Lebens	28
Kapitel 5: Adel und Freiheit, Gefolgschaft und Herr- schaft	32
Kapitel 6: Königtum und germanisches Herzogtum	39
B. Staat und Reich der Franken	
Kapitel 7: Eigenart und Aufgaben der merowingi- schen Reichsbildung	42
Kapitel 8: Das Reichsgut als Element des Staatsauf- baus und fränkischer Raumerfassung. Staatskolonisation und Zent	49
Kapitel 9: Gesellschaftsentwicklung im Zeitalter der Merowinger und Karolinger	
a. Die adligen Oberschichten und ihre po- litisch-herrschaftliche Funktion im frän- kischen Reich	52
b. Die Unterschichten und ihre gesell- schaftlich-wirtschaftliche Entwicklung	57
c. Christentum und Kirche im frühfeu- dalen Gesellschaftsaufbau	69
Kapitel 10: Feudale Gesellschaft, Vasallität und Le- henswesen	79
Kapitel 11: Das Gesetzgebungswerk Karls des Gro- ßen. Die Staatsauffassung unter den Ka- rolingern	89
Kapitel 12: Das karolingische Kaisertum	91

Kapitel 13: Strukturwandel des Staatsgefüges beim Zerfall des karolingischen Großreiches	94
Kapitel 14: Das Stammesherzogtum. Die staatsbildende Kraft der Stämme	98
C. Deutschlands staatlich-politisches Gewicht im Zeitalter der Ottonen und ersten Salier	
Kapitel 15: Die allgemeine Entwicklung	102
Kapitel 16: Die staatliche und gesellschaftliche Funktion der Grundherrschaft	104
Kapitel 17: Die Grundherrschaft als Wirtschaftsform	108
Kapitel 18: Vogtei und Schutzherrschaft. Ihre innere Entwicklung im Mittelalter	115
Kapitel 19: Die Immunität als Element der Herrschaft	120
Kapitel 20: Staat, Reich, Kaisertum der Ottonen. Staatskirchentum.	121
Kapitel 21: Stilwandel der Staatspolitik unter den ersten Saliern. Reichsitalien	129
Kapitel 22: Zentralgewalt, Königsgericht, Heer- und Lehenswesen am Vorabend des Investiturstreits	133
D. Krise der deutschen Königsherrschaft im Investiturstreit. Spätsalische Reformversuche	
Kapitel 23: Umbruch der Zeiten. Die »Freiheit« . . .	138
Kapitel 24: Die kirchliche Friedensbewegung und ihre politischen, sozialen und geistigen Wirkungen	142
Kapitel 25: Auswirkungen des Investiturstreits auf die deutsche Verfassung	147
Kapitel 26: Neue Wege zu einer königsstaatlichen Einheit unter Heinrich IV. und Heinrich V.	151
E. Der Staat der Staufer	
Kapitel 27: Staat und Reich im hohen Mittelalter . .	158
Kapitel 28: Das Lehensrecht in der staufischen Verfassungspolitik.	161
Kapitel 29: Die staufische Reichsland- und Territorialstaatspolitik	168
Kapitel 30: Thronfolge, Königswahl, Kurfürstenkollegium, Reichstag	178

Kapitel 31: Landesherrschaft und Territorialstaat . . .	181
Kapitel 32: Rechtserneuerung und Reichsgesetzgebung der Staufer	184
F. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht im Spätmittelalter	
Kapitel 33: Grundzüge der Entwicklung in Land und Stadt	189
Kapitel 34: Wesen und Typen der deutschen Stadt	193
Kapitel 35: Kaufmann und Gilde. Einung, Kommune, Stadtrecht	205
Kapitel 36: Organisationsformen der bürgerlichen Wirtschaft und Gesellschaft. Produktion und Kapital	210
Kapitel 37: Rittertum und Adel. Volksbewegung und Religiosität	216
Kapitel 38: Die Rezeption des römischen Rechts . .	219
G. Ständische Bewegung und ständische Gesellschaft. Der Dualismus im Reich und in den Territorien	
Kapitel 39: Die ständische Bewegung	222
Kapitel 40: Die Verfassungsstruktur des spätmittelalterlichen Reiches. Wahlreich – Territorien – Stände	229
Kapitel 41: Reichsreformbestrebungen im 15. Jahrhundert	235
Hilfsmittel, Quellensammlungen und allgemeine Darstellungen zur Geschichte des deutschen Mittelalters .	
Übersicht der Taschenbuchausgabe des GEBHARDT . . .	246
Namen- und Sachregister	247